

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Arbeitsgemeinschaft von Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG)

Über E-Mail:

Markus Beecken

Vorsitzender/Sprecher der ASG

An die regionale Presse

17.07.2016

Einladung

Gesundheitszentrum Salzhausen – wohin?

Welche Angebote sollen im Gesundheitszentrum realisiert werden?

Mit diesen Fragen will sich die SPD Hohe Geest eingehend beschäftigen. Die Umwandlung des ehemaligen Salzhäuser Krankenhauses in ein ambulantes, gemeinnütziges Gesundheitszentrum, in dem verschiedene Gesundheitsdienstleister arbeiten, soll positiv begleitet werden.

Die ASG (Arbeitsgemeinschaft von Sozialdemokraten im Gesundheitswesen), unter dem Vorsitz von Markus Beecken, hat zu einer Diskussionsveranstaltung eingeladen, an der als Teilnehmer neben dem Regionalvorstand der Johanniter Unfallhilfe, Herrn Thomas Edelmann, und der Expertin für Pflegeversorgungsstruktur in Hamburg, Angelika Tumuschat-Bruhn, auch der Geschäftsführer der kreiseigenen Krankenhäuser und des Gesundheitszentrums, Herrn Norbert Böttcher, auf dem Podium erwartet werden.

Es ist beabsichtigt, in der Veranstaltung neben der Frage, inwieweit das Gesundheitszentrum zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum beitragen kann, auch über die Pflegeversorgungsstruktur und die Ansiedlung des kommunalen Rettungsdienstes am ehemaligen Krankenhaus zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet am 4. August ab 17 Uhr in dem Seminarraum (Untergeschoß) des ehemaligen Krankenhauses Salzhausen statt und ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger offen.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt die Kreistagsabgeordnete Christa Beyer. Die Bundestagsabgeordnete Svenja Stadler wird ein Grußwort sprechen.

"Ich denke, dass es unter den genannten Aspekten genug Stoff für eine Diskussion, aber auch zahlreiche Fragen an die Gäste geben wird", so Beecken abschließend.